

Wohnungsbau der Nachkriegszeit in Deutschland

Schmidt, Friedrich

Berlin, [ca. 1928]

4. Bildliche Darstellungen Zusammengestellt Von Ministerialrat Dr.
Friedrich Schmidt

[urn:nbn:de:hbz:466:1-84081](#)

Aufgabe der folgenden Darstellungen soll es sein, einen allgemeinen Überblick über die Form des Wohnungsbaues der Nachkriegszeit zunächst in der Stadt Berlin und in der Provinz Brandenburg zu geben. Im Rahmen der Veröffentlichung war es nur möglich, eine beschränkte Zahl besonders charakteristischer Beispiele herauszustellen. Vom Einfamilienhaus angefangen soll der Weg über die Mittelhausgruppe zum Mehrgeschoß-Wohnhaus führen. Die Einbeziehung von Lageplänen, Grundrissen, Schnitten und Einzelheiten mußte unterbleiben; von der Heranziehung des Luftbildes, das räumliche Darstellung mit Lageplan vereint, wurde nach Möglichkeit Gebrauch gemacht. In zeitlicher Hinsicht sollen die Darstellungen die gesamte Nachkriegszeit umfassen. Dies hat zur Folge, daß nicht etwa nur qualitativ hochwertige Bauten dargestellt werden, sondern auch manche aus der Not der Zeit geborene Schöpfung der ersten Nachkriegszeit, die dem Urteil der Nachwelt vielleicht nicht standhalten wird. Man wird aber erkennen, daß die überaus große Mehrzahl der Nachkriegsbauten ästhetisch auf einer Stufe steht, die den besten Vorkriegsschöpfungen gleichkommt. Aufgabe einer Zusammenfassung des Wohnungsbaues in der Nachkriegszeit mußte es auch sein, einzelne der vielen Bauweisen, die, anders als die vor dem Kriege üblichen, in der Nachkriegszeit aufkamen, im Bilde zu bringen. Auch hier konnte jedoch aus dem überaus großen Material nur eine knappe Auswahl gebracht werden. Die folgenden Bände sollen den Überblick auf die übrigen

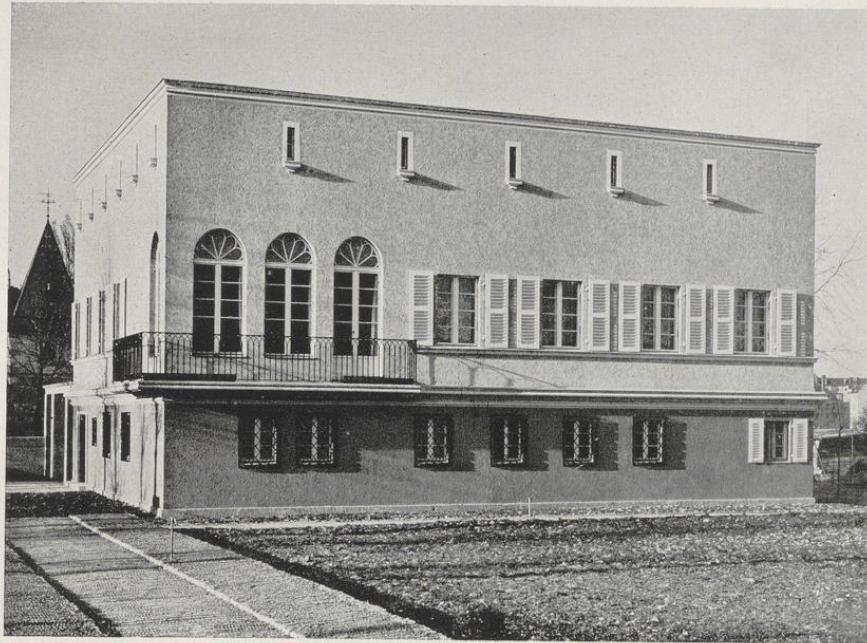
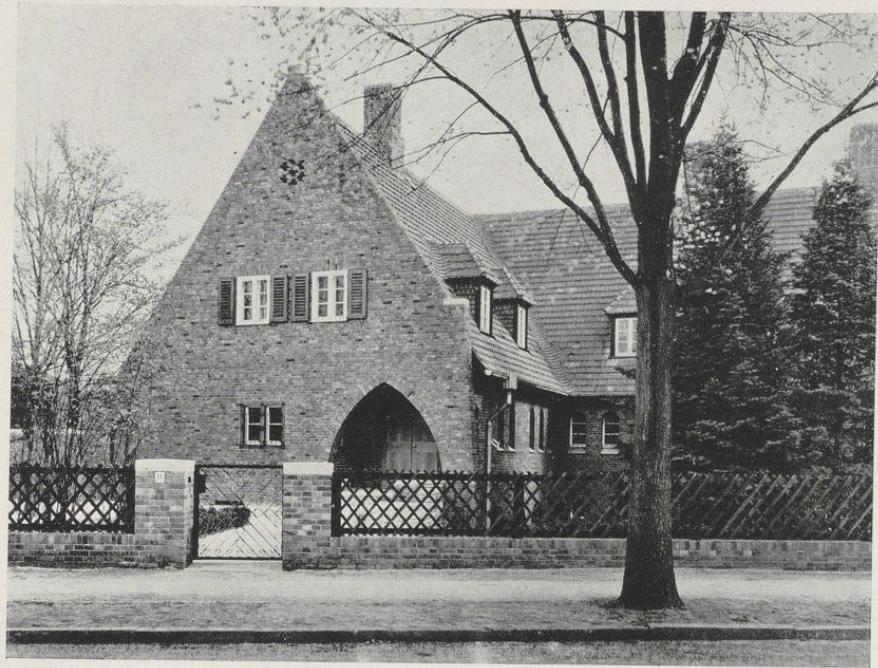
Teile des Reiches ausdehnen.

4. **BILDLICHE DARSTELLUNGEN**

**ZUSAMMENGESTELLT VON DR. FRIEDRICH SCHMIDT
MINISTERIALRAT IM REICHSSARBEITSMINISTERIUM**

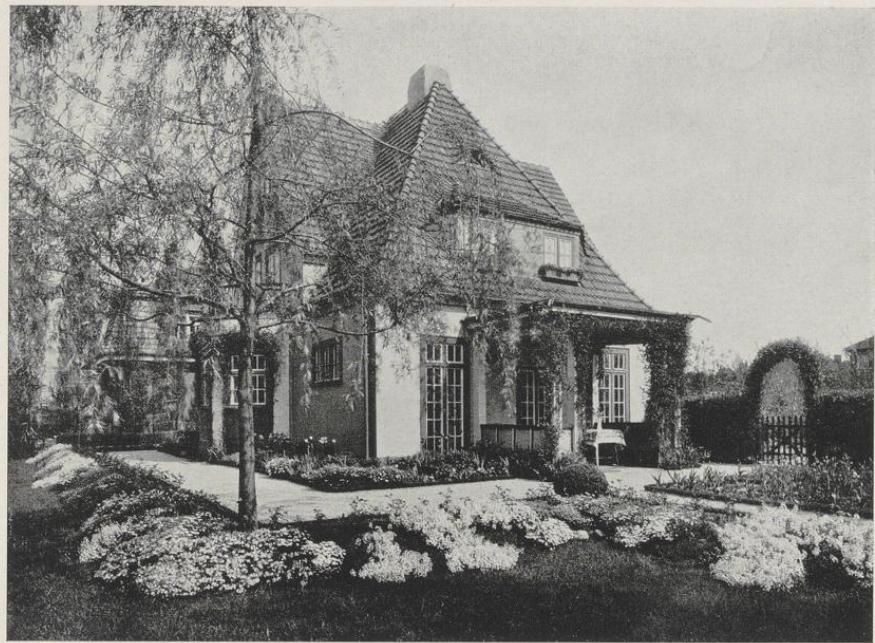
HAUS IN ZEHLENDORF, erbaut 1925/26
Architekten: Paul Mebes u. Paul Emmerich
Ausführung: Georg O. Richter & Schädel

HAUS R. IN WILMERSDORF, BINGER STRASSE, erbaut 1924
Architekten: Paul Mebes u. Paul Emmerich
Ausführung: Schalhorn & Co., G. m. b. H.



LANDHAUS DR. W. IN DAHLEM, erbaut 1920, erweitert 1925
Architekt: B. D. A. Bruno Ahrends, Regierungsbaumeister a. D.
Ausführung: Härtelbaugesellschaft

HAUS AHRENDS IN WANNSEE, GROSSE SEESTRASSE, erbaut 1920, erweitert 1925
Architekt: B. D. A. Bruno Ahrends, Regierungsbaumeister a. D.
Ausführung der Maurerarbeiten: Seegerbarth & Zehmisch



WOHNHAUS J. IN WANNSEE, erbaut 1926

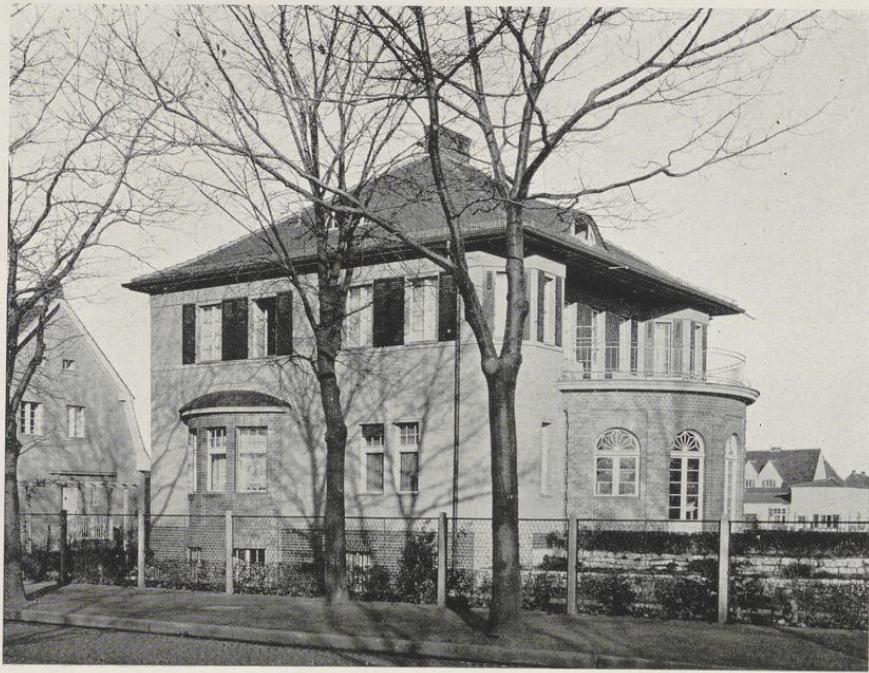
Architekt: B. D. A. Friedrich Blau

Ausführung: Christoph & Unmack A.-G., Holzblockbauweise

VILLA v. N. IN DAHLEM, erbaut 1925

Architekt: Walter Borcherdt

Ausführung: Dyckerhoff & Widmann A.-G.



VILLA J. IN DAHLEM, Baujahr 1921
erbaut von Dyckerhoff & Widmann A.-G.

VILLA K. IN DAHLEM, erbaut 1921
erbaut von Dyckerhoff & Widmann A.-G.



SIEDLUNGSBAUTEN IN FRANKFURT a./O. (Gartenansicht), Baujahr 1924/25
erbaut vom Beamtenwohnungsverein Frankfurt a./O.
Architekt: B. D. A. Otto Peter

DOPPEL-WOHNHAUS DER GAGFAH-SIEDLUNG IN STEGLITZ, ARNDTSTRASSE,
Baujahr 1920/21
Entwurf und Bauherr: Gagfah
Ausführung: Bauhütte Berlin

WOHNHÄUSER DER GAGFAH-SIEDLUNG IN STEGLITZ, BJÖRNSTRASSE,
Baujahr 1923
Entwurf und Bauherr: Gagfah



DOPPELHAUS IN DER SIEDLUNG AM BHF. HEERSTR.,
Baujahr 1925
erbaut von der Gemeinnützigen Baugesellschaft Berlin-Heerstraße m. b. H.
Architekt: Reg.-Bmstr. a. D. Curt Gorgas
Ausführung: Continentale Bau-A.-G.

DOPPELHAUS IN DER SIEDLUNG AM BHF. HEERSTR.,
Baujahr 1925
erbaut von der Gemeinnützigen Baugesellschaft Berlin-Heerstraße m. b. H.
Architekt: Reg.-Bmstr. a. D. Curt Gorgas
Ausführung: Continentale Bau-A.-G.

DOPPELHAUS IN DER SIEDLUNG AM BHF. HEERSTR.,
Baujahr 1923/24

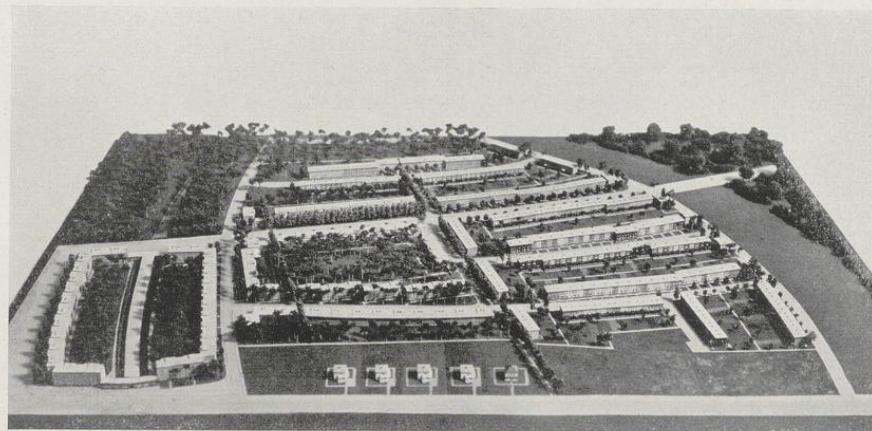
Architekt: Oberbaurat Helmke
Ausführung: Continentale Bau-A.-G.



FLÜCHTLINGSSIEDLUNG IN NEUDAMM, Baujahr 1925
entworfen und ausgeführt von der Christoph & Unmack A.-G.

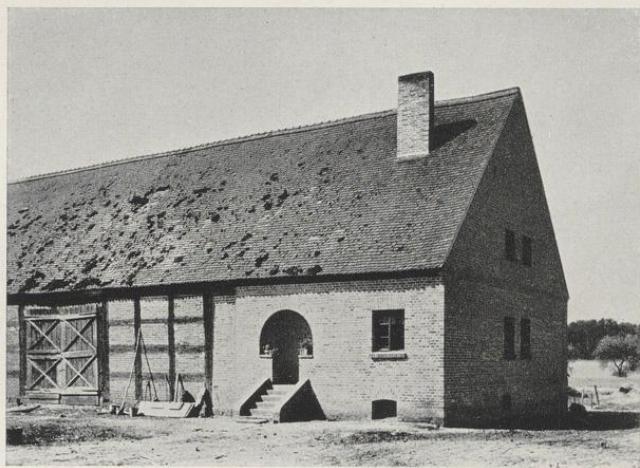
MODELL EINER SIEDLUNG IN BERLIN-ZEHLENDORF, 507 Wohnungen, Baujahr 1927
erbaut von der „Gehag“
Architekten: Hugo Häring, B. D. A. Bruno Taut und Otto Rudolf Salvisberg
Ausführung: Deutsche Bauhütte, Berlin, und Adolf Sommerfeld A.-G.

SIEDLUNG BERLIN-JUNGFERNHEIDE, 50 Wohnungen, Baujahr 1925
erbaut von der Wohnstätten-Gesellschaft m. b. H.
Architekten: Paul Mebes u. Paul Emmerich
Ausführung: A. Stapf



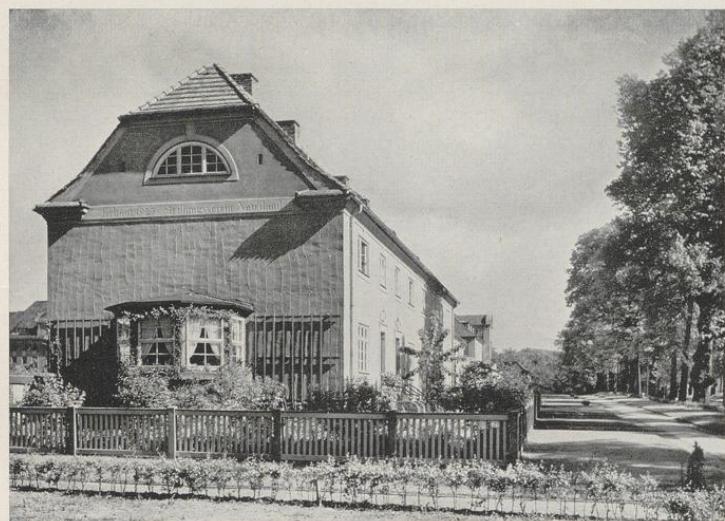
LÄNDLICHE SIEDLUNG BEI FRANKFURT a./O.
erbaut von der Baugesellschaft Eigene Scholle, Frankfurt a./O.

WOHNHAUSEINBAU IN EINE ALTE SCHEUNE, SIEDLUNG HERMSDORF
erbaut von der Baugesellschaft Eigene Scholle, Frankfurt a./O.



WOHNHAUSGRUPPE IN POTSDAM
erbaut vom Siedlungsverein Vaterland in Potsdam

WOHNHAUS IN POTSDAM, Baujahr 1923
erbaut vom Siedlungsverein Vaterland in Potsdam



GACFAH-HÄUSER IN FRANKFURT a./O., GÖPELSTRASSE, Baujahr 1924/25
Entwurf: Stadtbauamt Frankfurt a./O.
Ausführung: Bauhütte Frankfurt a./O. und Genossenschaft für Bauhandwerk

WOHNHAUS IN DER GARTENVORSTADT TEMPELHOFERFELD BEI BERLIN
erbaut von der Gemeinnützigen Tempelhofeferfeld-Heimstätten- Gesellschaft m. b. H.
Architekt: Stadtbaurat Bräuning



FUNF-FAMILIEN-REIHENHAUS IN COTTBUS

erbaut vom Gemeinnützigen Bauverein für Heimstätten-Gründung Cottbus

Ausführung: Gemeinnützige Cottbuser Baugesellschaft m. b. H.

ZWEI-FAMILIEN-WOHNHAUS IN ZEHLENDORF, CAMPHAUSENSTRASSE

erbaut von der Deutschen Land- und Baugesellschaft m. b. H.

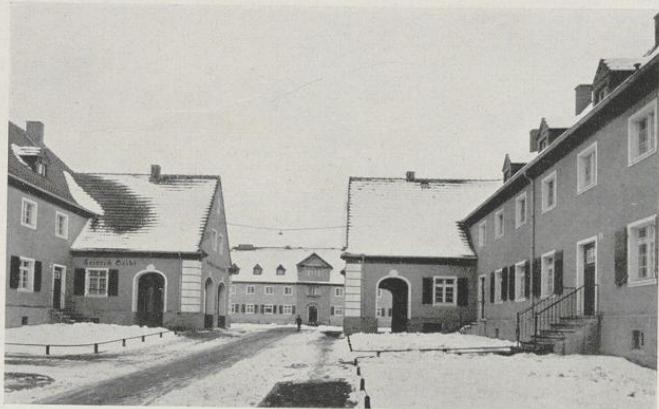
Architekt: Geh. Reg.-Rat Reichle



REICHSBAHNEIGENE SIEDLUNG,
REICHSBAHNDIREKTION BERLIN, BRANDENBURG-WEST, WESTSIEDLUNG
Architekt: Regierungsbaurat a. D. Teschemacher

REICHSBAHNEIGENE SIEDLUNG,
REICHSBAHNDIREKTION BERLIN, BRANDENBURG-WEST, WESTSIEDLUNG
Architekt: Regierungsbaurat a. D. Teschemacher

REICHSBAHNEIGENE SIEDLUNG,
REICHSBAHNDIREKTION BERLIN, ELSTAL BEI WUSTERMARK, SCHULSTRASSE
Architekt: Reichsbahnoberrat Röttcher



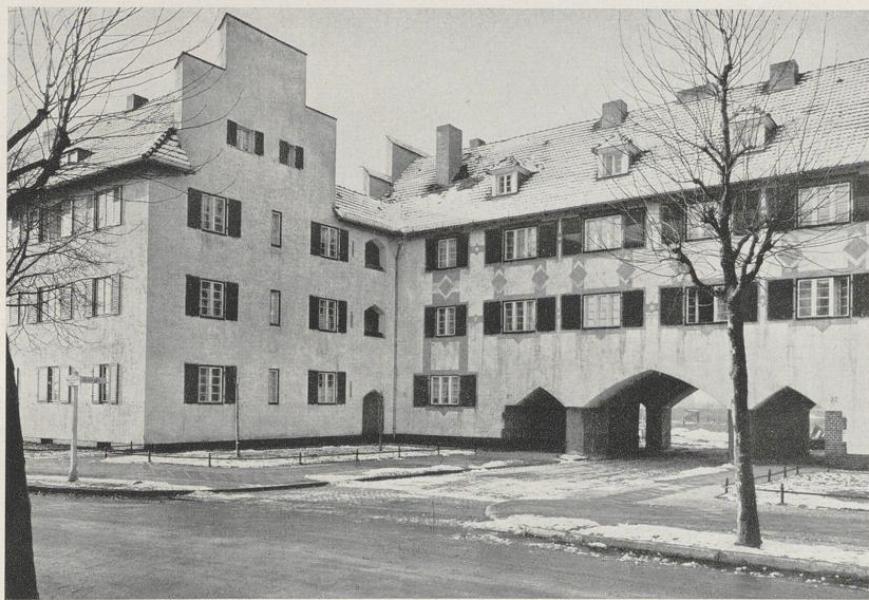
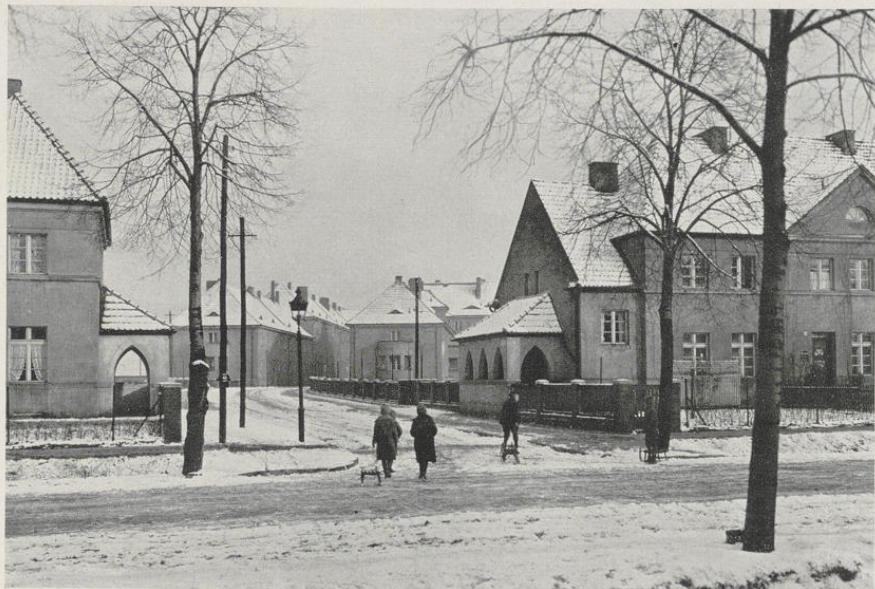
REICHSBAHNEIGENE SIEDLUNG,
REICHSBAHNDIREKTION BERLIN, NEU-SEDDIN, EINGANG
Architekt: Reichsbahnrat Brademann

REICHSBAHNEIGENES BEAMTENWOHNHAUS,
REICHSBAHNDIREKTION BERLIN, IN STRAUSBERG BEI BERLIN
Architekt: Reichsbahnoberrat Röttcher



BAUTEN IN DER OSTMARKSTRASSE BERLIN-JOHANNISTHAL
erbaut vom „Ojoreila“ Wohnungs-Verein zu Berlin
Architekt: Walter Kaas
Ausführung: Lenz & Co.

SIEDLUNG LANKWITZ, AM GRÜNEN WEG, Baujahr 1924/25
erbaut vom „Ojoreila“ Wohnungs-Verein zu Berlin
Architekten: Paul Mebes u. Paul Emmerich
Ausführung: Lenz & Co.



POSTSIEDLUNG BERLIN-ZEHLENDORF, Baujahr
Architekt: Prof. Franz Seeck, Regierungsbaumeister a. D.
Ausführung: Georg O. Richter & Schädel



SIEDLUNG EICKAMP BEI BERLIN, 42 Wohnungen, Baujahr 1925/27
erbaut von der „Gehag“
Architekt: B. D. A. Bruno Taut
Ausführung: Bauhütte Berlin

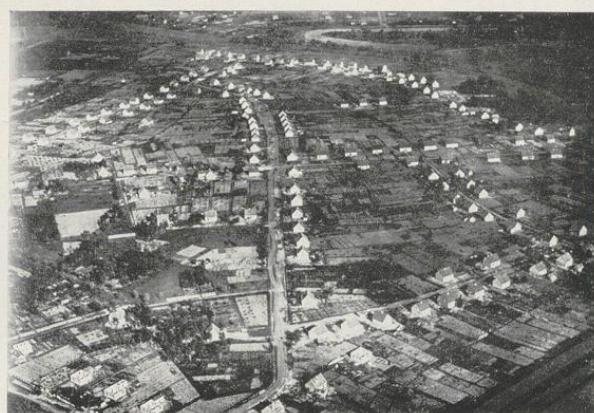
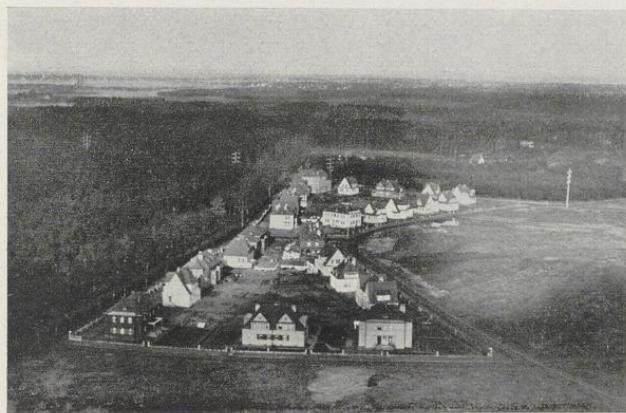
HÄUSERGRUPPE DER GEMEINNÜTZIGEN HEIMSTÄTTEN-
GENOSSENSCHAFT E. G. M. B. H., SORAU, N.-L.



SIEDLUNG ERKNER BEI BERLIN

WALDSIEDLUNG IN FROHNAU

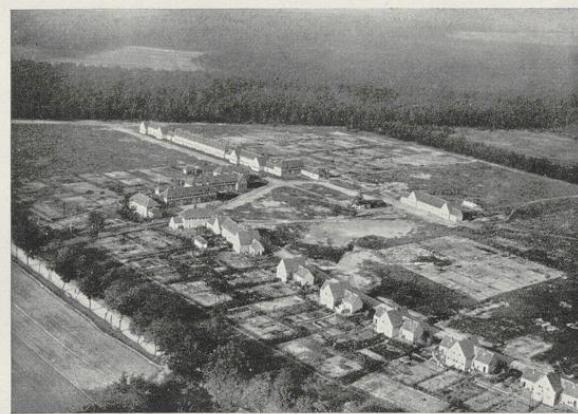
SIEDLUNG BIRKENSTEIN BEI BERLIN



SIEDLUNG HENNIGSDORF-SÜD

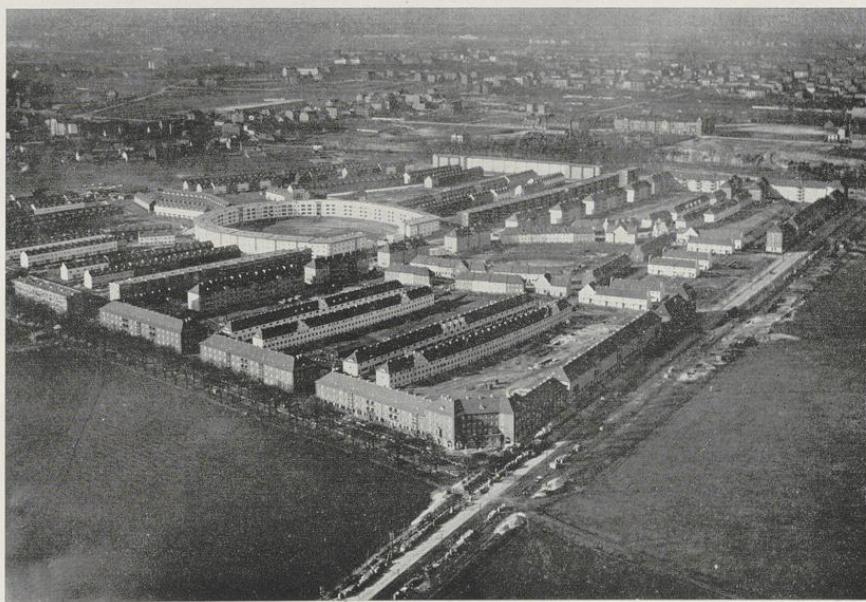
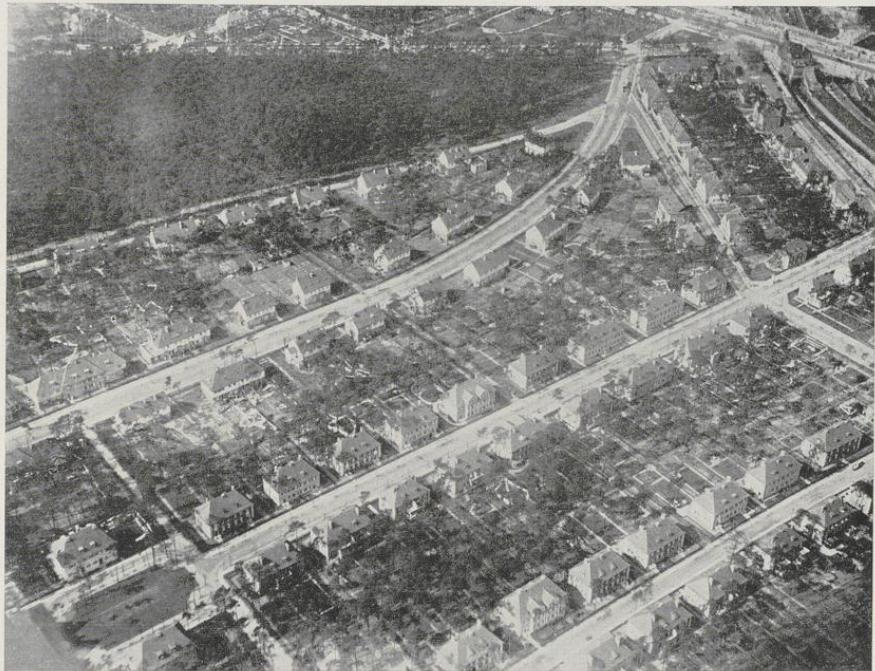
SIEDLUNG AM KALKSEE RÜDERSDORF

SIEDLUNGEN AM BAHNHOF HEILIGENSEE



SIEDLUNG BERLIN-HEERSTRASSE

SIEDLUNG BERLIN-BRITZ



SIEDLUNGSBAUTEN IN LANKWITZ, WEYGERWEG
erbaut von der Gemeinnützigen Beamten-Siedlungs-Gesellschaft

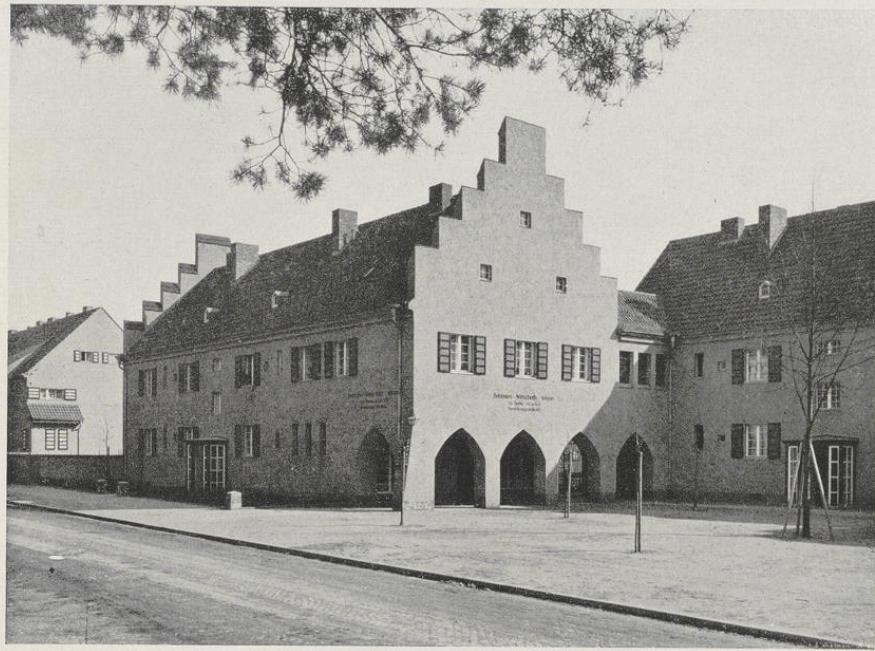
EINFAMILIENHÄUSER CÄCILIENHÖHE POTSDAM, Baujahr 1924/25
erbaut von der Siedlungsgesellschaft Niederbarnim
Architekt: B. D. A. Richard Brodersen

EINFAMILIENHÄUSER CÄCILIENHÖHE POTSDAM, Baujahr 1924/25
erbaut von der Siedlungsgesellschaft Niederbarnim
Architekt: B. D. A. Richard Brodersen



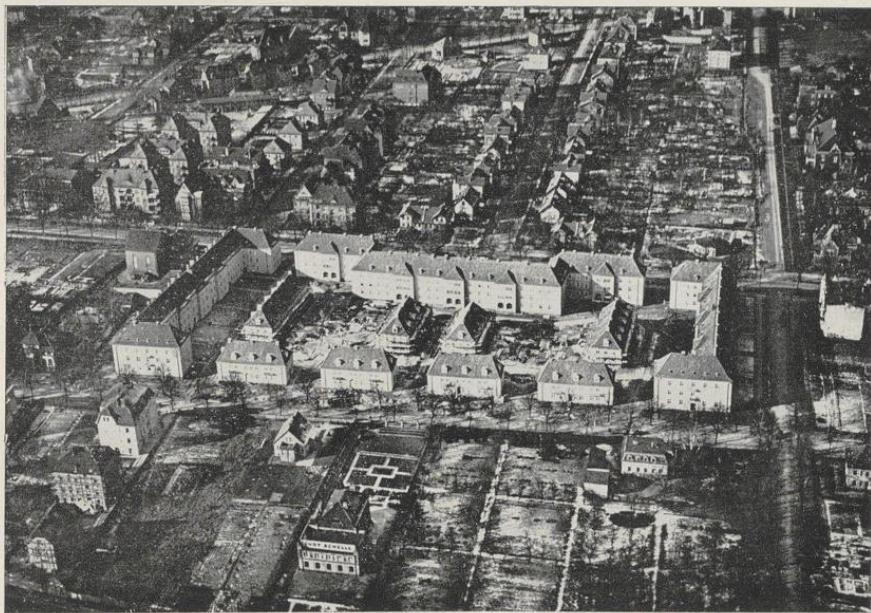
SIEDLUNG IN SCHLACHTENSEE BEI BERLIN, Baujahr 1923/24
erbaut von der Wohnstätten-Gesellschaft m. b. H.
Architekten: Paul Mebes u. Paul Emmerich

SIEDLUNG IN ZEHLENDORF-WEST, HEIDEHOF, 147 Wohnungen, Baujahr 1923/24
erbaut von der Wohnstätten-Gesellschaft m. b. H.
Architekten: Paul Mebes u. Paul Emmerich



SIEDLUNG AUF DEM TEMPELHOFERFELD

WOHNUNGSBAUTEN DER GAGFAH IN LICHTERFELDE,
UNTER DEN EICHEN, 141 Wohnungen, Baujahr 1926
Entwurf und Bauherr: Gagfah
Ausführung: Georg O. Richter & Schädel



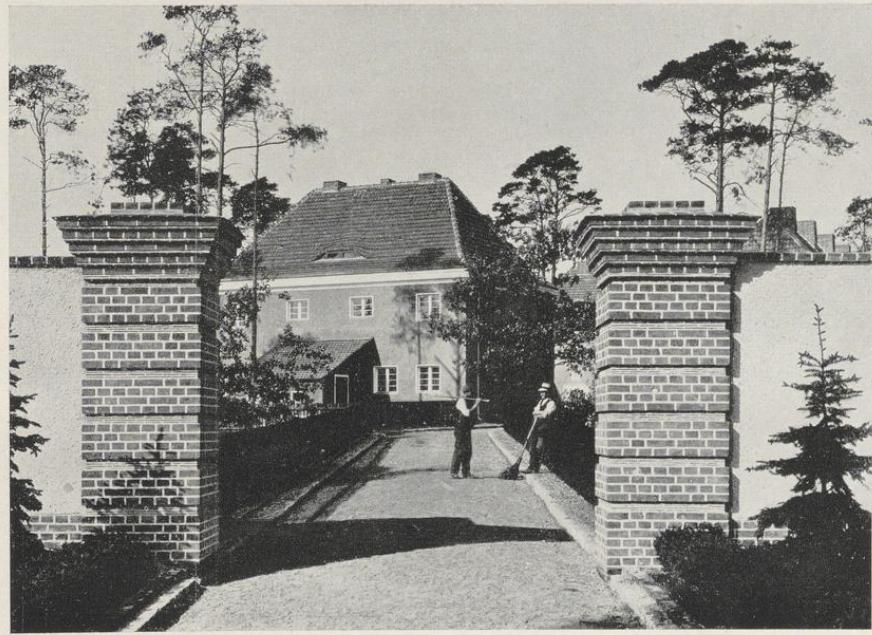
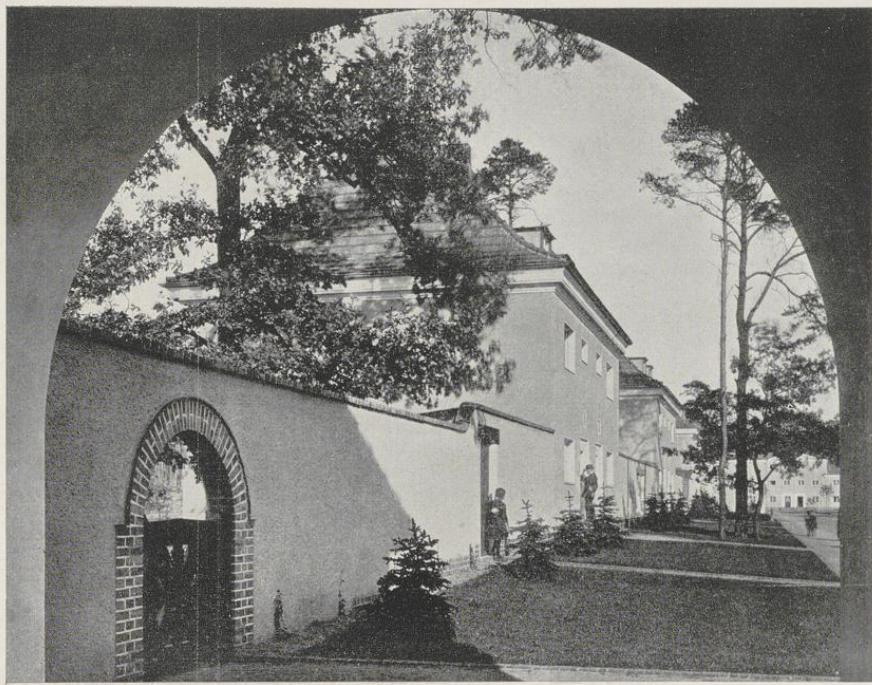
SIEDLUNG KÖLLNISCHE HEIDE, RÜBEZAHLSTRASSE, Baujahr 1923/24
Architekt und Ausführung: Georg O. Richter & Schädel

WOHNBLOCK IN BERLIN-LANKWITZ, GRÜNER WEG, 52 Wohnungen, Baujahr 1924/25
Entwurf und Bauherr: Gagfah
Ausführung: Hermann Streubel G. m. b. H.



SIEDLUNG IN CÖPENICK, Baujahr 1920
Architekt: Otto Rudolf Salvisberg
Ausführung: Berlinische Boden-Ges.

SIEDLUNG IN CÖPENICK, Baujahr 1920
Architekt: Otto Rudolf Salvisberg
Ausführung: Berlinische Boden-Ges.



DREI- UND ZWEI-FAMILIEN-HÄUSER IN BERLIN-LICHTERFELDE, Baujahr 1925/26
erbaut von der Reichsbauverwaltung

DREI- UND ZWEI-FAMILIEN-HÄUSER IN BERLIN-LICHTERFELDE, Baujahr 1926
erbaut von der Reichsbauverwaltung



SECHS-FAMILIEN-HAUS IN LÜBBEN
erbaut von der Gemeinnützigen Beamten-Baugesellschaft beim
Landesfinanzamt Brandenburg
Entwurf und Ausführung: Regierungsbaudirektor Tiede

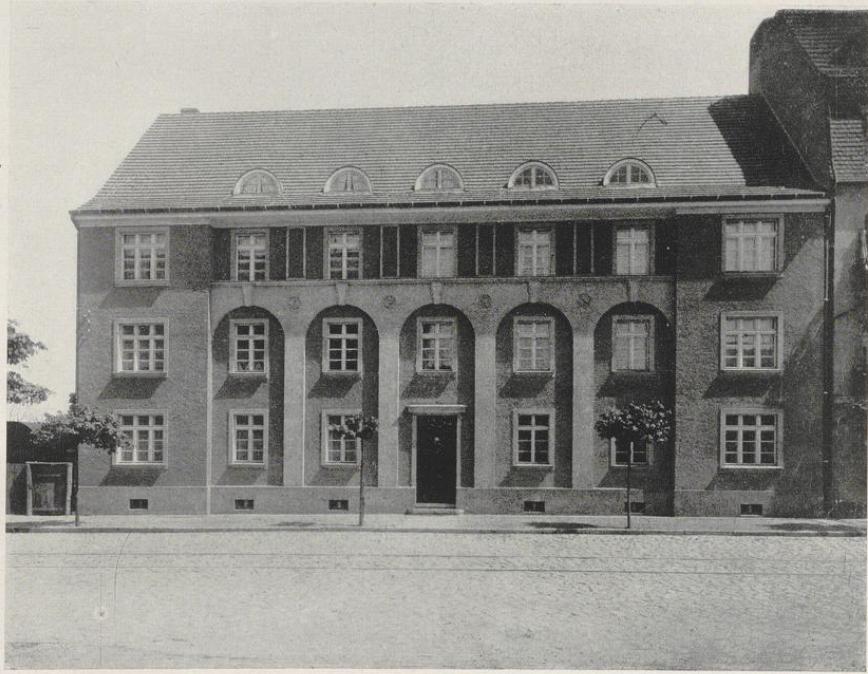
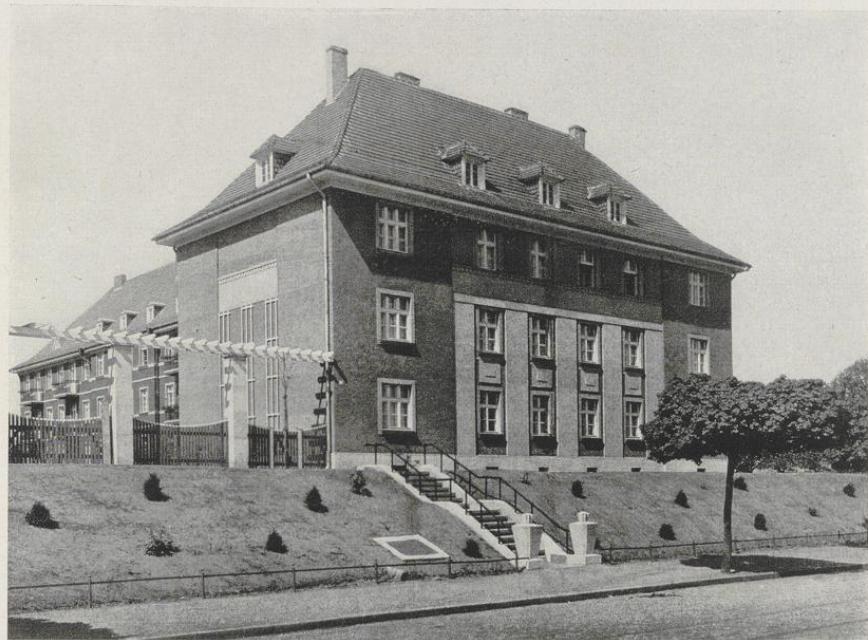
WOHNHAUS IN COTTBUS
erbaut von der Gemeinnützigen Beamten-Baugesellschaft beim
Landesfinanzamt Brandenburg
Entwurf und Ausführung: Regierungsbaudirektor Tiede

SECHS-FAMILIEN-HAUS IN PRENZLAU
erbaut von der Gemeinnützigen Beamten-Baugesellschaft beim
Landesfinanzamt Brandenburg
Entwurf und Ausführung: Regierungsbaudirektor Stegmann



SECHS-FAMILIEN-HAUS IN LANDSBERG a./W.
erbaut von der Gemeinnützigen Beamten-Baugesellschaft beim
Landesfinanzamt Brandenburg
Entwurf und Ausführung: Regierungsbaurat Stegmann

SECHS-FAMILIEN-HAUS IN LANDSBERG a./W.
erbaut von der Gemeinnützigen Beamten-Baugesellschaft beim
Landesfinanzamt Brandenburg
Entwurf und Ausführung: Regierungsbaurat Stegmann



WOHNBLOCK IN CÖPENICK, FLEMMINGSTRASSE, 30 Wohnungen, erbaut 1926

Architekt: B. D. A. Bruno Ahrends, Regierungsbaumeister a. D.

Bauherr und Gesamtausführung: E. Eckard A.-G.

FRIDA-KÖPCKE-HAUS IN ZEHLENDORF, SCHARFESTRASSE,

Altersheim mit 34 Wohnungen, erbaut 1925

Bauherr: Kuratorium der Sidonie-Scharfe-Stiftung

Architekt: B. D. A. Bruno Ahrends, Regierungsbaumeister a. D.

Gesamtausführung: Elbe & Ludwig

WOHNBLOCK IN BERLIN-STEGLITZ, FORSTSTRASSE, 24 Wohnungen, erbaut 1924/25

Architekt: B. D. A. Bruno Ahrends, Regierungsbaumeister a. D.

Gesamtausführung: Müller & Matheus



WOHNHAUSGRUPPE AM NORDSTERN-GEBAUDE IN BERLIN-SCHÖNEBERG,
185 Wohnungen, Baujahr 1926/27
erbaut von der Degewo
Architekten: Paul Mebes u. Paul Emmerich
Ausführung: Philipp Holzmann A.-G.



WOHNHAUSBAU BERLIN-LICHTERFELDE

WOHNHAUSGRUPPE IN TEMPELHOF, AM FRANCKESCHEN PARK,
75 Wohnungen, Baujahr 1925/26
erbaut von der Heimstätten-Siedlung, Berlin-Wilmersdorf
Architekten: Paul Mebes u. Paul Emmerich
Ausführung: Berliner Bauverein G. m. b. H.

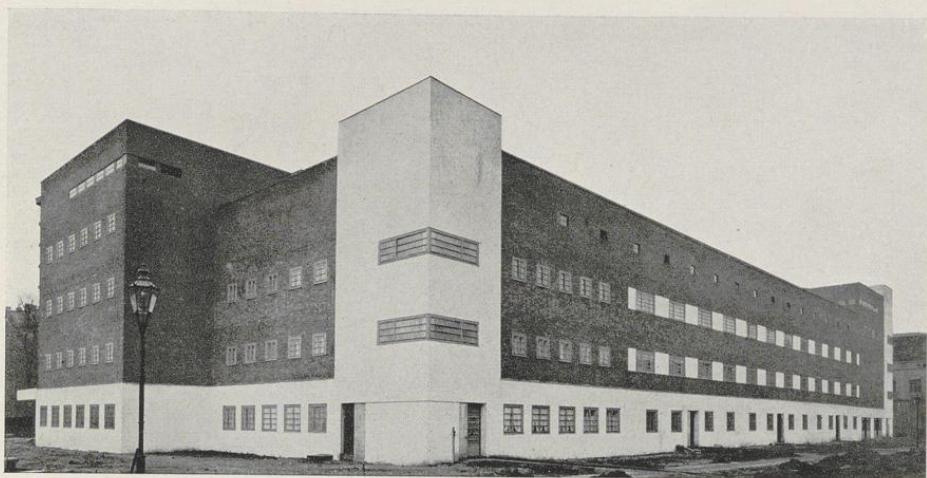


WOHNHAUSGRUPPEN BERLIN-NEUKÖLLN, 206 Wohnungen, Baujahr 1924/25
erbaut vom Beamten-Wohnungs-Verein Neukölln
Architekten: Paul Mebes u. Paul Emmerich
Ausführung: Georg O. Richter & Schädel



WOHNHAUSBLOCK BERLIN-PANKOW, 90 Wohnungen, erbaut 1924
Architekt: Dr. Ing. Erwin Gutkind
Ausführung: Seiffe & Co., A.-G.

WOHNHAUSBLOCK IN BERLIN-LANKWITZ, 70 Wohnungen, erbaut 1924
Architekt: Dr. Ing. Erwin Gutkind
Ausführung: Adolf Pander, Berlin



WOHNHAUSBAUTEN IN BERLIN-WEDDING, AFRIKANISCHE STRASSE,

90 Wohnungen, Baujahr 1925/26

erbaut von der Heimstättenges. Primus m. b. H.

Architekt: Miés van der Rohe

Ausführung: Bauhütte Berlin

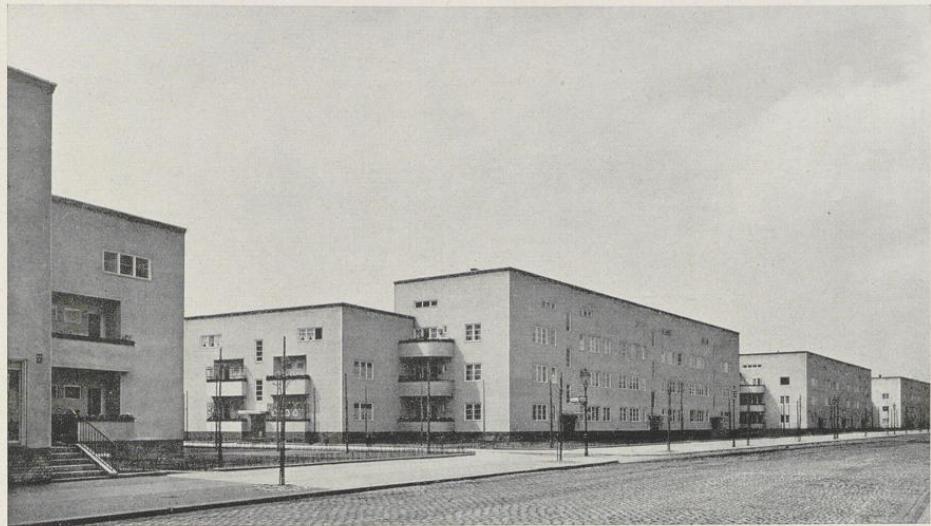
WOHNHAUSBAUTEN IN BERLIN-WEDDING, AFRIKANISCHE STRASSE,

90 Wohnungen, Baujahr 1925/26

erbaut von der Heimstättenges. Primus m. b. H.

Architekt: Miés van der Rohe

Ausführung: Bauhütte Berlin

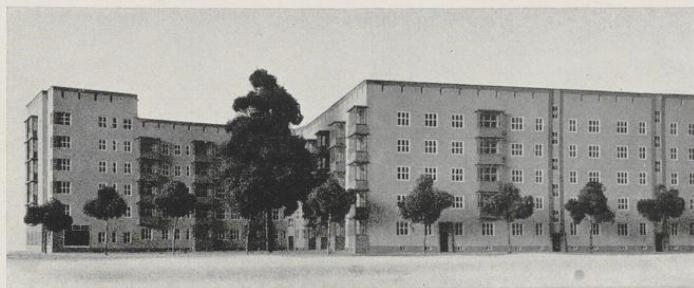


WOHNHAUSBLOCK IN SPANDAU, STREITSTRASSE, 420 Wohnungen
erbaut von der Charlottenburger Baugenossenschaft e. G. m. b. H.
Architekt: B. D. A. Erich Glas, Mitarbeiter: Architekt A. Gerschel
Ausführung: Georg Jacobowitz



MODELLAUFNAHME DER WOHNHAUSGRUPPE IN BERLIN-
SCHÖNEBERG, HAUPTSTRASSE, 185 Wohnungen, Baujahr 1926/27
erbaut von der Degewo
Architekten: Paul Mebes u. Paul Emmerich
Ausführung: Philipp Holzmann A.-G.

WOHNHAUSGRUPPE IN BERLIN, BINGER STRASSE, 135 Wohnungen, erbaut 1925/26
erbaut von der Heimstätten-Siedlung, Berlin-Wilmersdorf
Architekten: Paul Mebes u. Paul Emmerich
Ausführung: Georg Jacobowitz



WOHNHAUSBLOCK IN CHARLOTTENBURG, 100 Wohnungen, Baujahr 1925/26
erbaut von der Gemeinnützigen Baugesellschaft Berlin-Heerstraße m. b. H.
Architekt: Engelmann †
Ausführung: Lerche & Nippert A.-G., Grosser & Klein A.-G.

BAUBLOCK IN WESTEND, 45 Wohnungen, Baujahr 1925/26
erbaut von der Gemeinnützigen Baugesellschaft Berlin-Heerstraße m. b. H.
Architekt: Reg.-Baumstr. a. D. H. C. Schmidt u. Prof. Grenander
Ausführung: Lenz & Co.



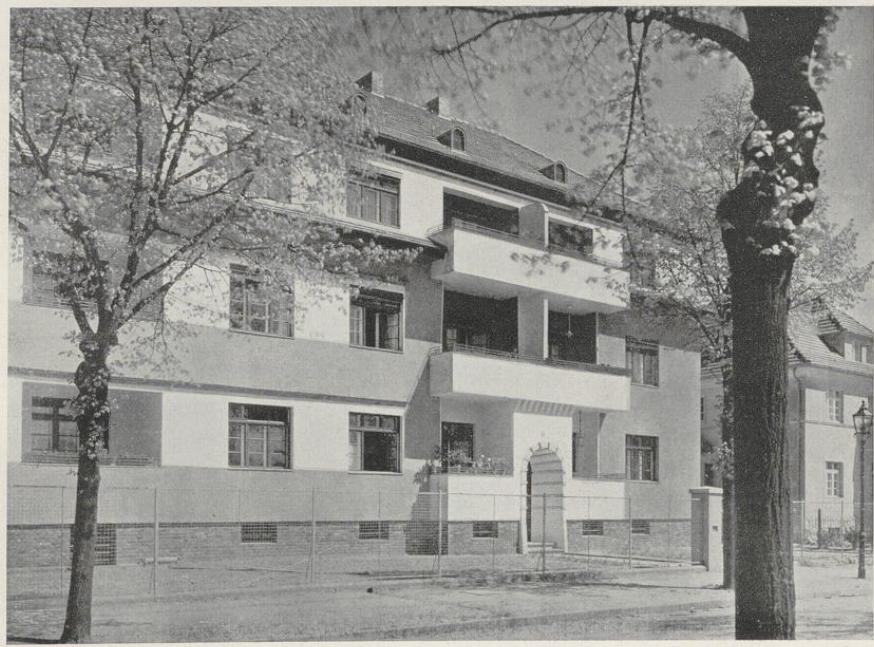
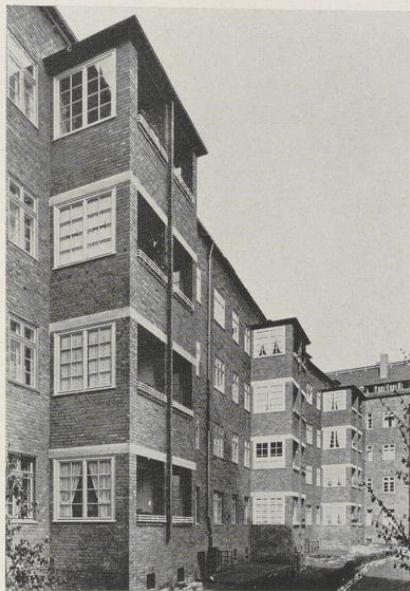
Bild links:

WOHNHAUSGRUPPE IN BERLIN-TEMPELHOF, GERMANIASTRASSE
68 Wohnungen, Baujahr 1926
erbaut vom Beamten-Wohnungs-Verein zu Berlin
Architekten: Paul Mebes u. Paul Emmerich
Ausführung: Actiengesellschaft für Bauausführungen

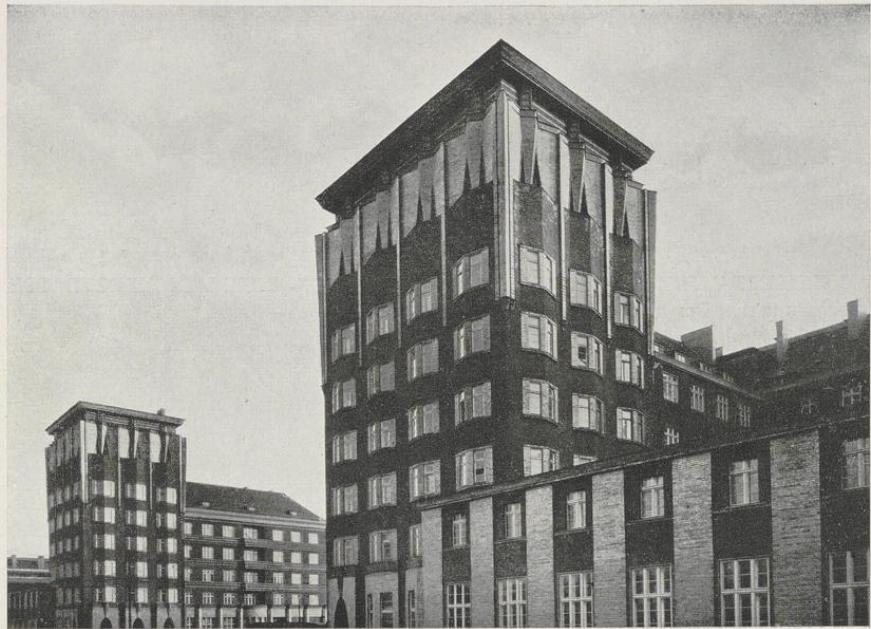
Bild rechts:

WOHNHAUS IN STEGLITZ, HORST-KOHL-, ECKE KISSINGER STRASSE
116 Wohnungen, erbaut 1926/27
Architekt: Paul Zimmerreimer
Ausführung: Georg O. Richter & Schädel

WOHNHAUS IN BERLIN-LICHTERFELDE-WEST, REUTER- ECKE KÖRNERSTRASSE
18 Wohnungen, Baujahr 1926
Architekt: Paul Zimmerreimer
Ausführung: Cawi & Co., Baugesellschaft m. b. H.

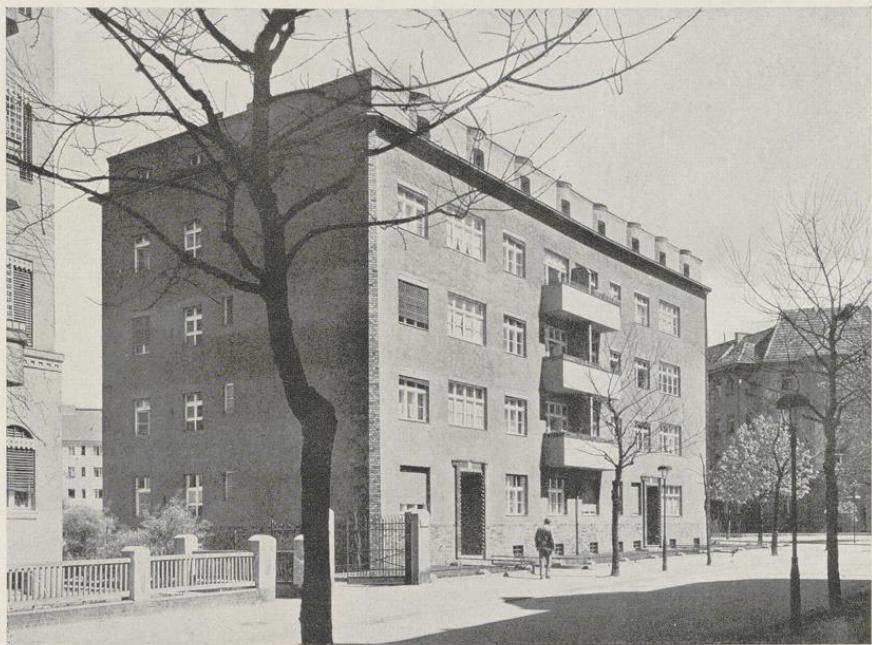


WOHNHAUSBLOCK IN BERLIN, MULLERSTRASSE, 380 Wohnungen, Baujahr 1926/27
erbaut von der Heimstätten-Baugesellschaft der Berliner Straßenbahn
Architekt: Jean Krämer



WOHNHAUSBAUTEN IN BERLIN-STEGLITZ, KNIEPHOF- ECKE MENCKENSTRASSE
28 Wohnungen, Baujahr 1926
Architekt: Paul Zimmerreimer
Ausführung: Cawi & Co., Baugesellschaft m. b. H.

WOHNHAUSBAUTEN IN BERLIN-LICHTERFELDE- WEST, POTSDAMER- ECKE
KOPERNIKUSSTRASSE,
46 Wohnungen, Baujahr 1926
erbaut von der Gemeinnützigen Beamten-Siedlungs-Genossenschaft Berlin-Lichterfelde-West
Architekt: Paul Zimmerreimer
Ausführung: Georg O. Richter & Schädel



WOHNHAUSBLOCK IN BERLIN-SCHMARGENDORF, HEILIGENDAMMER STRASSE

32 Wohnungen, Baujahr 1926/27
erbaut von der Wohnbau-G. m. b. H.
Architekt: Otto Rudolf Salvisberg
Ausführung: Hermann Schäler

WOHNHAUSBLOCK IN BERLIN-SCHMARGENDORF, 36 Wohnungen, Baujahr 1925/26

erbaut von der Wohnbau-G. m. b. H.
Architekt: Otto Rudolf Salvisberg
Ausführung: Hermann Schäler

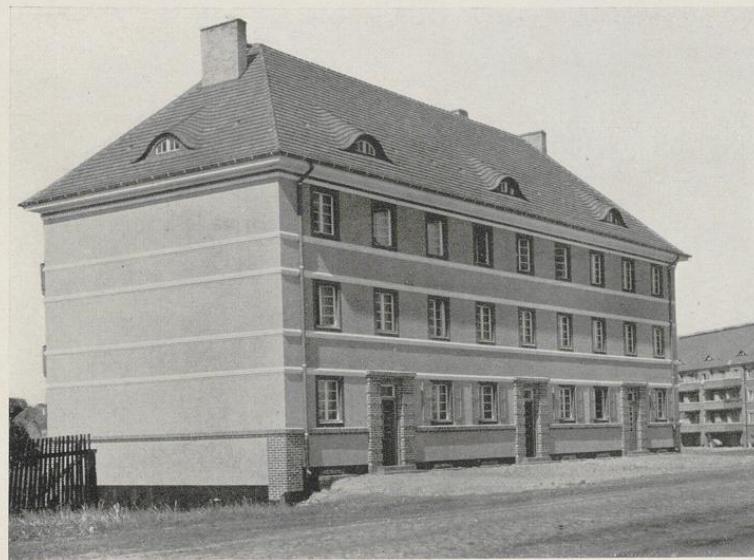


WOHNHAUSBLOCK IN BERLIN-REINICKENDORF, SCHILLERPROMENADE
420 Wohnungen, Baujahr 1925/27
erbaut von der Degewo
Architekt: B. D. A. Erich Glas
Ausführung: Philipp Holzmann A.-G.

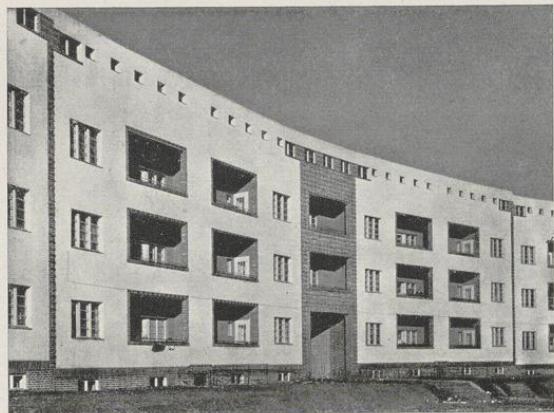


ARBEITER-WOHNUNGEN IN LANDSBERG a./W.

WOHNHAUSBLOCK IN BERLIN-REINICKENDORF, SCHILLERPROMENADE
420 Wohnungen, Baujahr 1925/27
erbaut von der Degewo
Architekt: B. D. A. Erich Glas
Ausführung: Philipp Holzmann A.-G.



GROSS-SIEDLUNG BERLIN-BRITZ, 1029 Wohnungen, Baujahr 1925/27
erbaut von der „Gehag“
Architekten: Stadtbaurat Dr. Wagner u. B. D. A. Bruno Taut
Ausführung: Deutsche Bauhütte, Berlin



SIEDLUNG CÄCILIENGÄRTEN
erbaut von der Wohnstätten-Gesellschaft m. b. H.
Architekt: Stadtbaurat Prof. Lassen



SIEDLUNG CACILIENGARTEN
erbaut von der Wohnstätten-Gesellschaft m. b. H.
Architekt: Stadtbaurat Prof. Lassen

WOHNHAUSBAU DER WOHNBAUGESELLSCHAFT POTSDAM
(Teilansicht)

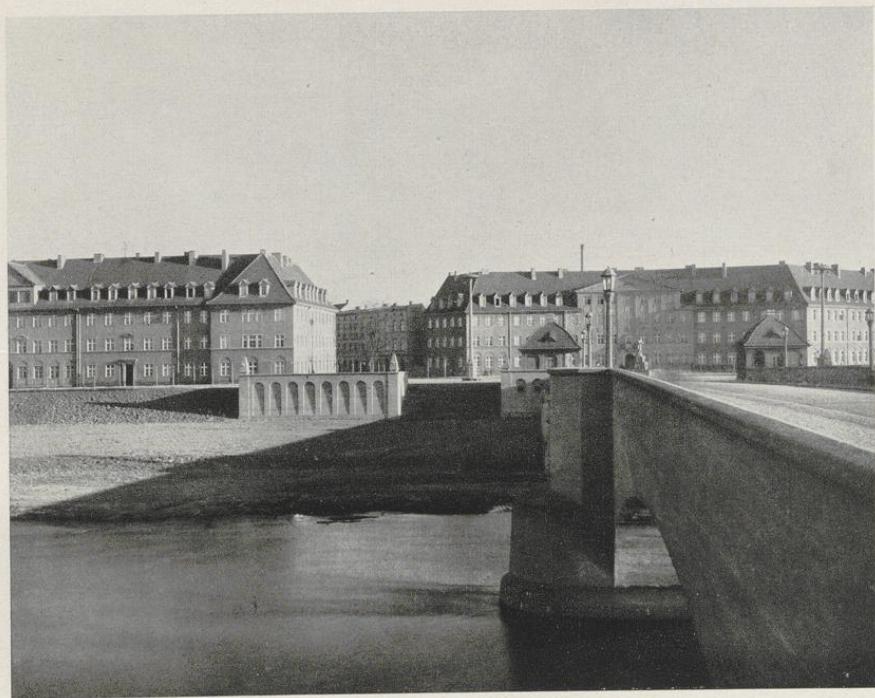


WOHNHAUSBAUTEN IN FRANKFURT a./O.,
6 Wohnungen, Baujahr 1925
erbaut von der Wohnbau-G. m. b. H.
Architekt: Reg.-Baurat Jockel

SIEDLUNG EICHWALDE BEI BERLIN, 20 Wohnungen, Baujahr 1925/26
Architekt: B. D. A. Bruno Taut
Ausführung: Bauhütte Berlin



WOHNHAUSBAU IN FORST, AN DER LANGEN BRÜCKE
Architekt: Stadtbaurat Dr. Kühn

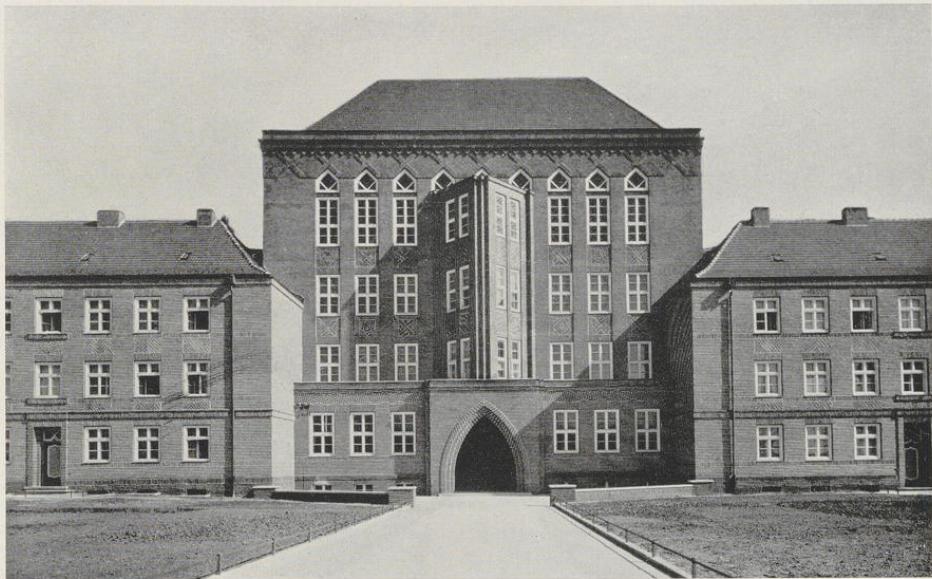


WOHNHAUSGRUPPE IN BERLIN-WEISSENSEE, 119 Wohnungen, Baujahr 1925/26
erbaut von der „Gehag“
Architekt: B. D. A. Bruno Taut
Ausführung: Bauhütte Berlin

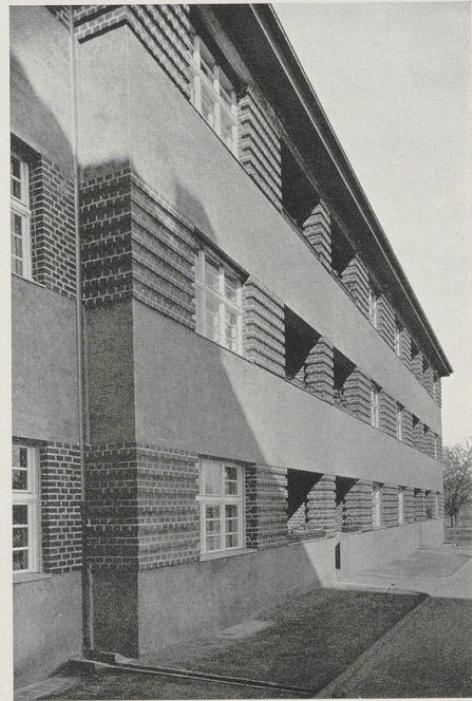


SCHULHAUSBAU IN FRANKFURT a./O., MIT ANSCHLIESSENDEN
WOHNUNGSBAUTEN DER GAGFAH, Baujahr 1926

WOHNHAUSBLOCK IN BERLIN-SCHMARGENDORF, 36 Wohnungen, Baujahr 1925/26
erbaut von der Wohnbau-G. m. b. H.
Architekt: Otto Rudolf Salvisberg
Ausführung: Hermann Schäler



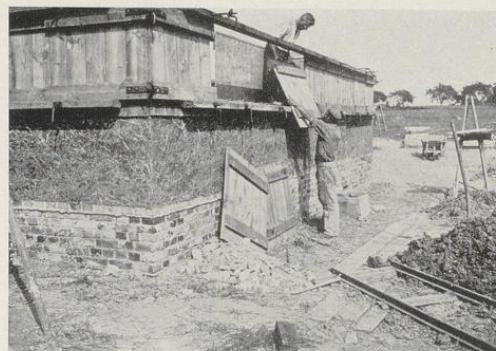
WOHNHAUSGRUPPE IN BERLIN-WAIDMANNSLUST,
PLATANEN-, CUTACH- UND TRIBERGER STRASSE, 92 Wohnungen, Baujahr 1926/27
erbaut von der Waidmannsluster Miethausbauges. m. b. H.
Architekt: B. D. A. Kurt Heinrich Tischer
Ausführung: Dyckerhoff & Widmann A.-G.



Lehmbau-Siedlung



Das Dach wird mit Lehm-schindeln gedeckt



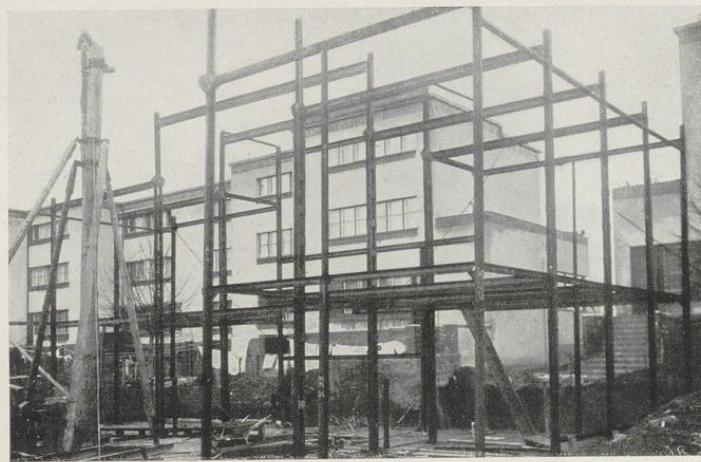
Richtbodenschalung

Reichspräsident Ebert
besichtigt das erste in Sorau hergestellte Lehmhaus

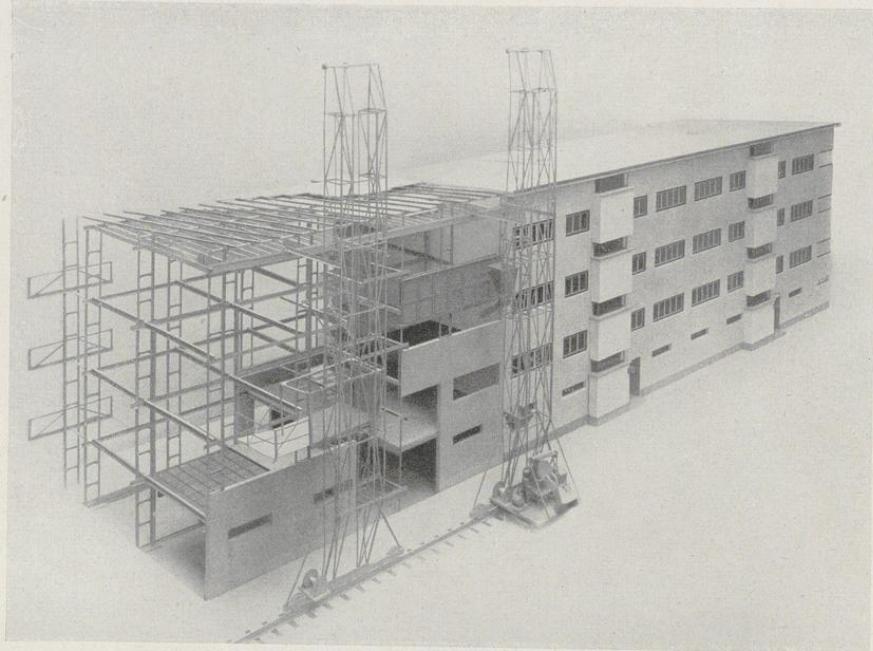




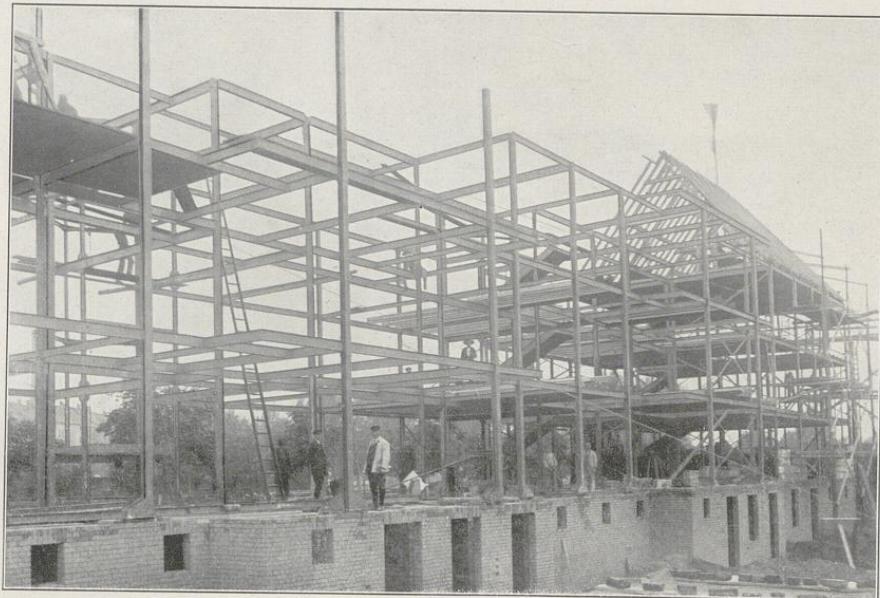
Wohnhausgruppe
hergestellt im „Perschünet“-Bauverfahren



Eisenkonstruktion
der Torkret-Schnellbauweise



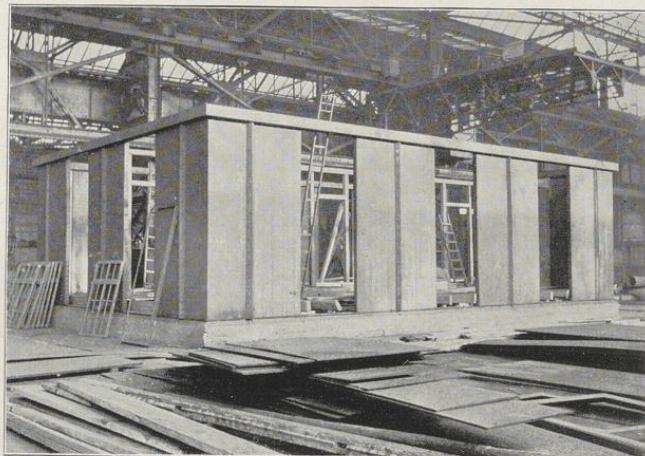
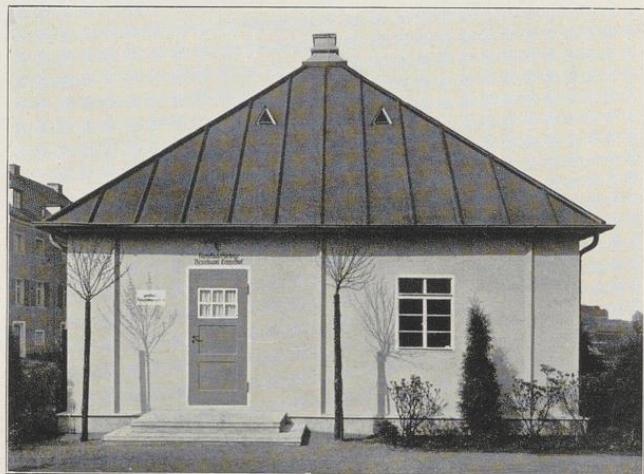
Patenthaus-Modell
der Philipp Holzmann A.-G.



Wohnhausbau in Eisenfachwerk
Ausführung: Leipziger Eisenbauanstalt G. m. b. H.



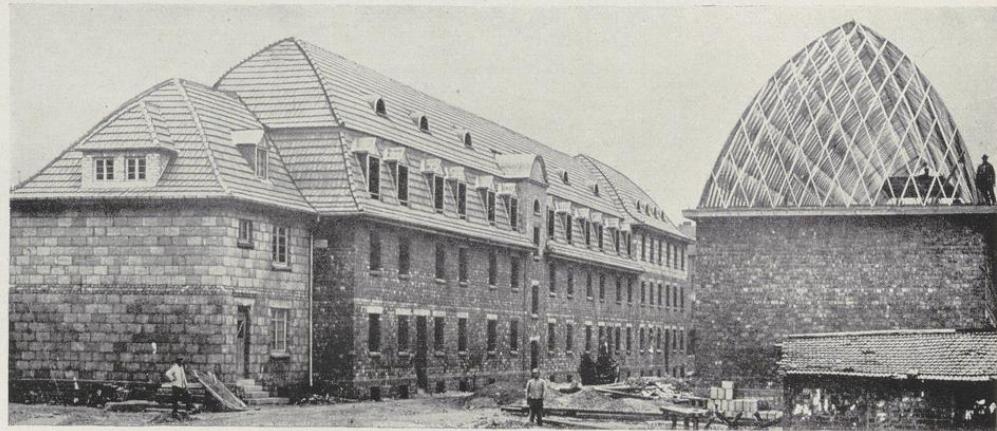
Stahlhausbauten der Vereinigten Stahlwerke A.-G., Duisburg



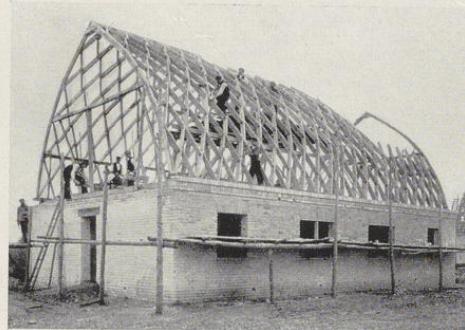
Stahlhausbauten der Vereinigten Stahlwerke A.-G., Duisburg



Stahlhausbauten der Vereinigten Stahlwerke A.-G., Duisburg



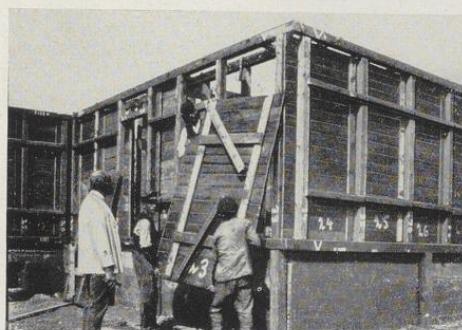
Zollbau-Siedlung, Saarbrücken
Rechts: Einblick in das freiräumige Lamellendach



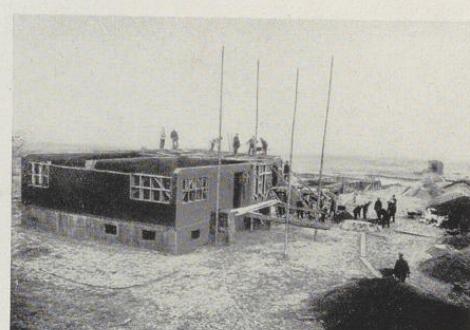
Einzelnes Zollbau-Lamellendach im Bau



Zollbau-Lamellendächer der Siedlung am Westfalendamm, Dortmund 1926



Zollbau-Schüttbeton: Wanderschalung im Bau



Zollbau-Schüttbeton: Baufortschritte bei Reihenhäusern

Zum Bild unten rechts: Im Hintergrund eingeschalttes Kellergeschoß, im Vordergrund Erdgeschoß ausgeschalt, dahinter während des Betonierens, rechts Materiallager (Kies und Schlacke).



Holzhaus-Siedlung Dresden-Prohlis

Heimstätten-Anzahl 28, Entwurf Hochbauamt der Stadt Dresden, Ausführung Holzbauwerke Höntschi & Co., Dresden - Niedersedlitz, Bauzeit Sommer 1926, Bauweise Hohlwand-Bau, Haustyp Ein-, Zwei- und Drei-Familienhäuser (Grupp.-Syst.), Preis S. Aufs. V, a), 1

Die Kleinwohnungen sind insbesondere für kinderreiche Familien gedacht. — Einzelne Heimstätten dienen der Unterbringung von Familien mit lungenkranken Mitgliedern. Bauherrin ist die Stadt Dresden, die das Land im Erbbaurecht zur Verfügung stellte



Holzhaus-Siedlung Dresden-Niedersedlitz

Heimstätten - Anzahl 3 (vorläufig), Entwurf Gemeindeverwaltung Niedersedlitz und Höntschi & Co., Ausführung Holzbauwerke Höntschi & Co., Dresden - Niedersedlitz Bauzeit Herbst 1926, Bauweise Hohlwand-Bau, Haustyp Einfamilienhaus, Zweifamilienhaus, Preis S. Aufs. V, a), 2

Bauherrin ist die Gemeinde Niedersedlitz, die die Häuser für Verkauf oder Miete gegen Zurverfügungstellung von Altwohnungen den Einwohnern überließ.



Holzhaus-Siedlung Dresden-Stetzsch

Montage-Aufnahme der Winter-Siedlung. Die Bewohner der Siedlung sind Mitglieder des A. S. S. V. und Einwohner der Stadt Dresden. Die Finanzierung geschieht nach den Gesetzen der Wohnungsfürsorge in Großstädten. — Bauherr ist der Verband. — Heimstätten-Gesetz und Erbbaurecht sind die Grundlagen der Siedlung.

